

GEMEINDE THOMASBURG

SAMTGEMEINDE OSTHEIDE

Gemeindeverwaltung Schulstraße 2 21397 Barendorf



Liebe Bürgerinnen!

Liebe Bürger!

Thomasburg, den 23.12.2024

Nachdenklich wird man, wenn man in diesen Tagen die Nachrichten verfolgt. Die Geschehnisse in Magdeburg sind ebenso unbegreiflich, wie die weltpolitische Lage an so manchen Orten dieser Welt. Veränderungen sind in den nächsten Jahren lautstark angekündigt und wir sind verunsichert, wohin die Reise gehen wird. Lichtblicke in dieser ohnehin dunklen Zeit zu erhaschen, fällt gerade schwer.

Und doch sind wir klug beraten, wenn wir - jede und jeder für sich - zunächst das Positive in den Vordergrund stellen. Dies gilt auch, fernab der großen Politik, für die Gemeinde Thomasburg.

2024 haben wir in Thomasburg gefeiert. Das ganze Jahr über haben wir, verteilt auf viele größere und kleinere Events, das **900-jährige Bestehen** Thomasburgs gefeiert. Es begann mit dem Neujahrsempfang der Thomasburger LandFrauen im Januar. Höhepunkt waren sicherlich die **Dorf- und Kulturtag** im September in Thomasburg. Darüber hinaus haben wir das 25-jährige Bestehen des Thomasburger Kindergartens gefeiert und der TSV feierte sein 75-jähriges Bestehen. Herzlichen Dank noch einmal an alle, die mitgeholfen haben, das Jahr 2024 zu einem „Feierjahr“ zu machen. Das wir alle zusammen so viel auf die Beine stellen konnten, macht mich stolz.

Im Rahmen der **sozialen Dorfentwicklung** sind 2024 die ersten Kleinstprojekte verwirklicht worden. Viele Anträge wurden schon von Privaten gestellt und tlw. sind schon Fördermittel bewilligt worden. Bis 2029 können noch Förderanträge gestellt werden; machen Sie Gebrauch von dieser Möglichkeit, wenn Sie ein passendes Projekt haben. Wir als Gemeinde werden im kommenden Jahr versuchen, eine größere Maßnahme vor dem Kindergarten und der Feuerwehr in Thomasburg zu planen und wieder Kleinstprojekte zu initiieren. Im Hinblick auf die finanzielle Situation ist das kein einfaches Unterfangen.

In der Jahresmitte hat der Gemeinderat einen weitreichenden Beschluss gefasst, indem die Aufgaben des **Bürgermeisters** und des **Gemeindedirektors** getrennt wurden. Dies war aus meiner Sicht unumgänglich, weil beide Aufgaben von mir neben einem Vollzeitjob nicht in der notwendigen Qualität und Schnelligkeit erledigt werden konnten. Nun unterstützen uns Herr Hagel, Herr Harst und Frau Danial von der Samtgemeindeverwaltung bei der Abarbeitung der täglichen Aufgaben. Für die Gemeinde Thomasburg ist das ein Gewinn.

Beim Thema **Windenergie** müssen wir zunächst die Entscheidung des Landkreises abwarten, welche Vorranggebiete in Thomasburg ausgewiesen werden. Damit rechnen wir im Frühjahr 2025. Darüber hinaus wollen wir Anfang des Jahres entscheiden, ob wir im Bereich des geplanten Vorranggebietes Bavendorf/Radenbeck von der Gemeindeöffnungsklausel Gebrauch machen wollen.

Mit den Plänen zur **Energiewende** werden wir uns auch in 2025 weiter beschäftigen. Dies ist herausfordernd und mit den zeitlichen Möglichkeiten einer ehrenamtlich geführten Gemeinde kaum in Einklang zu bringen. Wir wollen uns hier breiter aufstellen, deshalb noch einmal meine Bitte; bringen Sie Ihre Meinung, ihre Fragen und ihre Expertise mit ein und unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen.

Und nun zum unerfreulichen Teil der Ratsarbeit, dem Haushalt 2025. Am 06.12.2024 hat der Gemeinderat den **Haushaltsplan 2025** beschlossen. Nicht einstimmig und dafür habe ich vollstes Verständnis.

Der Haushalt schließt mit einem Defizit von ca. 600.000 € ab. Viele Faktoren, wie steigende Preise und Lohnkosten, haben dafür gesorgt, dass wir unsere Haushalte 2023 und 2024 schon nicht mehr ausgleichen konnten. Für 2025 trifft uns das Dilemma der unterfinanzierten öffentlichen Haushalte nun mit voller Wucht. Die Gemeinde Thomasburg wird bei den vorliegenden Zahlen nicht mehr schuldenfrei bleiben können. Im kommenden Jahr werden wir unsere Rücklagen aufgebraucht haben. Das dieses Dilemma nahezu alle Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise betrifft, ist zwar bezeichnend, hilft aber auch nicht weiter.

Wir wollen im Rat allerdings nicht den Kopf in den Sand stecken; wir wollen uns vielmehr im Dialog mit den Verantwortlichen dafür einsetzen, dass sich am Finanzierungssystem grundlegendes ändert. Wenn dies nicht gelingen sollte, dann werden wir im Gemeinderat erörtern, ob wir uns rechtlich gegen die Unterfinanzierung zur Wehr setzen wollen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die auch im Jahr 2024 für die Gemeinde tätig waren, sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Thomasburg ehrenamtlich engagieren.

Allen Thomasburgerinnen und Thomasburgern wünsche ich eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen optimistischen Blick auf das neue Jahr. Und natürlich: **Bleiben Sie gesund!**

Dieter Schulz

(Bürgermeister)